

Obstbau- Pflanzenschutz- warndienst

Donnerstag, 11. Juni 2025
16:00 Uhr

Wetter

Ab Sonntag ist vermehrt mit Schauern und Gewittern im ganzen Land zu rechnen, die im Laufe des Montags wieder abklingen.

Kernobst

Schorf: Anlagen regelmäßig kontrollieren. Schadschwelle ca. 2 befallene Langtriebe bei 100 kontrollierten Langtrieben.

Eine Behandlung ist nur in befallenen Anlagen, bei empfindlichen Sorten oder starkem Neuzuwachs notwendig. Hier vor dem Regen einen neuen Belag aufbringen, wenn die letzte Belagserneuerung mehr als ca. 5 Tage zurück liegt, zB mit Delan, Revyona oder Sercadis, *in Bio Netzschwefel (bis max. 25 °C) oder Kumar, bei berostungsrobusten Sorten auch Kupfer. Alternativ abstoppend aufs nasse Laub Curatio (bienengefährlich) oder Vitisan plus Netzschwefel plus Netzmittel.*

Delan und Kupfer haben allein keine **Mehltau**-Wirkung. Da starke Infektionsbedingungen vorherrschen, noch ein Mehltaufungizid zugeben, zB Topas oder Vegas. Bei den anderen Produkten ist eine Mehltauwirkung gegeben. Mehltautriebe laufend ausbrechen.

Sofern bisher noch keine **Apfelwickler**-Bekämpfung erfolgte, empfehlen wir eine Bekämpfung, zB mit Coragen (1x pro Jahr, bienengefährlich, Wirkungsdauer 3-4 Wochen), Affirm Opti (max. 3x pro Jahr, bienengefährlich, Wirkungsdauer 2-3 Wochen), Harpun (max. 2x pro Jahr, Wirkungsdauer 2-3 Wochen) oder Mimic (max. 2x pro Jahr, Wirkungsdauer 2-3 Wochen, alle mit Nebenwirkung gg. Schalenwickler und andere Wickler, *in Bio Granulosevirus in voller Aufwandmenge (Wirkungsdauer: 7-10 Sonnentage, nicht mit Curatio mischen).*

Blattläuse laufen kontrollieren. Die warmen Temperaturen begünstigen auch die Entwicklung von **Woll-** und **Blutläusen**. Schadschwelle bei Mehliger Apfellaus: 1-2 befallene Bäume pro 100, bei Grüner Apfellaus 10-15 befallene Langtriebe pro 100.

Bei Überschreiten eine Behandlung durchführen zB mit Teppeki oder Movento (beide bienengefährlich!), bei Blutlaus auch die Stammbasis behandeln, *in Bio: zB NeemA-zal.*

Steinobst

Blattkrankheiten/Fruchtfäulen: Bei Kulturen ohne Überdachung vor Niederschlägen ca. alle 10 Tage eine Behandlung gg. Blattkrankheiten bzw. Fruchtfäulen durchführen, zB mit Score (Wartezeit 14 T.), Switch (WZ 14 T), Signum (WZ 7 T) oder Teldor (WZ 3 T), *in Bio: vorbeugend Kumar (WZ 1 T) oder abstoppend aufs nasse Laub Curatio (bienengefährlich) bzw. Vitisan plus Netzschwefel plus Netzmittel.* Auch unter Dach kommt es bei reifenden Früchten hin und wieder zu Fruchtfäulen. Kontrollieren und ggf. auch hier behandeln.

KirschFRUCHTfliegen: Bei Fallenfängen: Ab dem Umfärben der jeweiligen Sorte ein bis zwei Behandlungen durchführen, zB mit Mospilan (WZ 7 Tage). Mospilan nicht mit Fungiziden der Gruppe FRAC 3 (=FRAC G1) mischen, zB Score, Luna Veggie, Topas etc.! Die Mischung wirkt bienengefährlich. *Kein Bio-Mittel verfügbar.*

KirschESSIGfliegen: Netze müssen rechtzeitig geschlossen sein. Bei Befall von Einzelbäumen diese rasch abernten und Sortenblock behandeln, zB mit Spintor, WZ 3 T (*auch Bio, bienengefährlich!*). *In Bio auch Raptol HP (Pyrethrum, WZ 3 T, bienengefährlich!)*

Blattläuse: Bei Überschreiten der Schadschwelle nach der Blüte (Kleine Pflaumenlaus=Grüne Zwetschgenlaus: max. 3 Kolonien/100 Triebspitzen, Schwarze Kirschenlaus: max. 5 Kolonien/100 Triebspitzen) eine Bekämpfung durchführen, zB mit Moverto, Teppeki (beide bienengefährlich!) oder Mospilan, *in Bio zB NeemAzal.*

Bei allen Behandlungen Wartezeiten reichlich einhalten!

Bei bienengefährlichen Mitteln blühenden Unterwuchs entfernen!

warndienst.at <input type="checkbox"/>	Mail <input type="checkbox"/>	Fax <input type="checkbox"/>	hortigate <input type="checkbox"/>	WhatsApp <input type="checkbox"/>
--	-------------------------------	------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------